

My little Angel

Sakura/Itachi

Von Cherry_chan19

Kapitel 2: habe ich meine Seele verloren

Er schaut mich mit einen fiesen Grinsen an. „Ich liebe dich Cherry!“, sagt er. „Ich liebe dich auch, Itachi!“, sage ich und umarme ihn. Plötzlich klopft es an der Tür...

Mein Herz fängt lautstark zu pumpen an, das Blut fließt immer schneller durch meine Adern. Man merkt das mein Adrealin durchschießt. Angst überfällt mich. Keinen Zentimeter möchte ich mich rühren. Doch mein Kopf bewegt sich in Richtung Tür. Ich hoffe, das es nicht die Person ist, die ich zu scheinen mag.

Immer mehr öffnet sich die Tür. Eine blonde Frau mit weit offenen, geschockten Augen sieht zu Itachi und mir. Tsunade, die 5. Hokage, von Konoha-gakure, stand vor der Tür und starrte uns an. Doch so schnell der Schock gekommen ist, so schnell verwandelt er sich in Wut und ihre Augen zu bösen Schlitzern, die Itachi und mich böse anfunkeln. Ich konnte mich nicht bewegen, geschweige etwas sagen. „Sakura, ich habe versucht dich davon abzuhalten, ich habe versucht dich nicht zu bestrafen, ich habe mein Hokageleben aufs Spiel gesetzt um dich hier, in Konoha-gakure, zu behalten. Doch was tust du? Du suchst ihn immer noch? Es tut mir leid, aber es ist nun Schluss! So etwas kann und will ich nicht dulden!“, schreit sie laut. Zur gleichen Zeit treten drei Personen hinter Tsunade hervor. „Ihr wisst was zu tun ist!“, sagt Tsunade und ihr blickt bleibt immer noch auf mir liegen. Doch so stark der Blick Böse ist, etwas Leid und Trauer sieht man dennoch.

Kakashi, Kurenai und Gai betreten das Zimmer. Itachi möchte etwas sagen, möchte sich bewegen, doch seine Verletzungen sind zu stark um dies zuzulassen. Kakashi blickt traurig auf mich und schüttelt den Kopf. Ich hatte nichts anderes von ihm erwartet, ich kenne ihn schließlich gut, er war ja einmal mein Sensai, ein guter Sensai. Kurenai, war ihren Tränen nah. Es kam ihr vor, wie an dem Tag, an dem Asuma starb. Gai hatte seinen Bösenblick, doch auf der verschwand als er mich sah.

Alle drei Sensais aus Konoha stellten sich neben Tsunade, die mittlerweile den Raum betrat. Sie schluckte. „Es tut mir leid Sakura. Aber mein Entschluss steht fest, es ist für alle das Beste!“, sagt sie und sieht mich an. Angst kam wieder über mich, meine Hände wurden feucht und meine Stirn war nass vor Schweiß.

Tsunade holte eine Rolle aus ihrer Tasche. Sie öffnet das schwarze Band und rollte es auf. „Itachi Uchia! Du wirst für schuldig befunden unser Dorf angegriffen zu haben, meine Leute getötet zu haben und mehrere Schäden verursacht zu haben. Deswegen wirst du zum Tote verurteilt!“, sagt sie streng und laut und sieht ihn an.

„Nein!“, schreie ich. „Das könnt ihr nicht tun! Warum tut ihr mir das an?“, schreie ich und renne auf Tsunade los, doch Gai gibt mir einen schmerzvollen Tritt in die Magengegend und meine Wunde platzt auf. Ich fliege Gegen die Wand und bleibe liegen. Aus der

„Bist du bereit Sakura?“, flüstert er mir ins Ohr. Ich nicke und sehe ihn an. Er gibt mir einen leidenschaftlichen Kuss. „Ich werde für immer bei dir bleiben! Das Verspreche ich!“, flüstere ich ihm ins Ohr. Er lächelt mich an. Gemeinsam, Hand in Hand eilten wir durch die Straßen durch Konoha. Doch dann ging alles so schnell. Ein Mann kommt auf uns zu. Er schreit etwas, das ich jedoch nicht höre, da mein Körper plötzlich abschaltet und in Lähmung fällt, aus Schock. Itachi zerrt an mir, dass ich weiter rennen soll, doch ich kann mich nicht bewegen. Als ich wieder aufsehe stehen um die fünfzig Anbus um uns herum. Itachi aktiviert sein Sharingan und fängt zu kämpfen an, wobei ich nur dastehe und nichts tue. Immer noch sitzt der Schock viel zu tief. Doch eines weiß ich nicht, warum ich stehen geblieben bin. Nur weil der Mann da war? Nein, normalerweise laufe ich weiter. Weil er etwas geschrien hat? Nein, das kann auch nicht der Grund sein. Hatte ich etwas Angst, Konoha zu verlassen und sie zu verraten? Das könnte der Grund sein...

Plötzlich trifft mich ein Schwert genau in mein Bauch, eine große schmerzvolle Wunde ist entstanden und Blut quillt hervor. Ich sacke nieder, alles ist mir zu viel. Im Augenwinkel sehe ich das Itachi immer noch kämpft, jedoch verletzt. Ich versuche aufzustehen doch es geht nicht, meine Wunde schmerzt zu sehr. Noch einmal sehe ich auf Itachi bevor mir schwarz wird.

Ich wache auf, vor mir eine weiße Wand. Ich weiß genau wo ich bin... im Krankenhauss....

Es reißt mich aus dem Erinnerungstraum. Schuld, das Itachi und ich nun da sitzen und Tsunade uns verurteilte, war ich. Tränen fließen über meine roten Wangen. Meine angeschwollenen Augen, schwellen noch mehr an. Mein ganzer Körper fängt zu brennen an.

„Sakura Haruno! Du wirst dafür beschuldigt Konoha verraten zu haben! Dafür wirst du bei dem Tote von Itachi Uchiha zusehen und dann für ewig aus Konoha verbannt!“, sagt sie. Wieder bekomme ich einen Schock. Ich habe erwartet das ich sterbe, ich habe so vieles erwartet nur nicht das. Ich möchte nicht ohne Itachi leben. Itachi sieht mich an, er möchte mir gerne aufhelfen, doch auch er kann sich nicht aufsetzen und aufstehen. Als ich Tsunade dann ansehen überkommt mich Wut, Wut für das was sie uns antut, Wut für das, das uns keiner eine Chance gibt, zu Leben. Ein lauter Schrei entkommt meinem Hals, bevor sich meine Augen schließen.

Ich erwache wieder. Ich habe ein purpurrotes Kleid an. Eine Krone, aus Dornen, auf

meinen Kopf, der jeder bekommt, der sein Land und Dorf verraten hat. Langsam gehe ich die Stiegen hinauf. Tränen rinne mir abermals über meine Wangen, schluchze, aber nichts hilft. Mein Geliebter Itachi Uchiha, wird in wenigen Augenblicken hingerichtet und ich muss zusehen und alles hinnehmen. Ich stehe auf dem Pult, angekettet. Ich sehe Itachi, er trägt schwarze Kleidung. Die Kleidung des Totes. Itachi steht bei der Tür, angekettet und verwundet. Er kann gerade noch stehen. Als ich ihn so sehe beiße ich mir auf meine roten Lippen, wo kurz darauf mein Blut herausrinnt.

Viele Zuschauer haben sich versammelt, sie wollen alle sehen wie der mächtige Itachi Uchiha untergeht. Bogenschützen machen sich bereit, sie nehmen einen Pfeil und spannen ihn auf. Dann halten sie die Bogen auf Itachi gerichtet hoch.

Ich versuche mich von den Ketten loszureißen und schaffe es letztendlich. Meine Füße bewegen sich automatisch, Richtung Itachi. Ich springe vom Pult, meine Narbe wieder nahe des Aufreißen.

Tsunade gibt das Wort frei für das Eröffnen der Hinrichtung. Im Zeitlupe komme ich bei Itachi an, alle sehen mich geschockt an, auch Tsunade und die Bogenschützen. Ich sehe Itachi noch einmal an und lächle. „Ich habe dir doch versprochen für immer bei dir zu bleiben! Ich liebe dich“, sage ich Tränen überströmt. „Ich dich auch, meine kleine Kirschblüte“, sagt er zu mir. Ein letzter Kuss und ein letzter Blick, bevor uns tausende von Pfeilen durchbohren und hinrichten.

Auch über den Tod hinaus werden wir uns lieben, und nichts wird uns je auseinander bringen!

Dies war nun das vorletzte Kapi, hat mir sehr zu schaffen gemacht... Ich hoffe es gefällt euch^^ Ist halt kein Happy-End..... oder?

Das letzte Kapi, kommt noch, ich arbeite gerade dran, um die Idee >.>

Hinterlasst mir doch Komms, würde mich über eure Kritik freuen!

Lg

Kagome-chan19